

WU-Wien Steirischer Volltreffer

Zwei steirische Unternehmen wirkten maßgeblich daran mit, die Architektur des von Zaha Hadid geplanten Library & Learning Centers (LLC) umzusetzen.

Das von Architektin Zaha Hadid geplante Library & Learning Center (LLC) der neuen Wirtschaftsuniversität Wien ist wohl der spektakulärste Bau des gesamten neuen Campus. Er besticht nicht allein durch seine markante Außenarchitektur, das Gebäude hat es ebenso in sich: Auch das Interieur wurde von Zaha Hadid geplant, sodass sich die eigenständige, organische und dynamische Formensprache auch im Innenbereich fortsetzt. Produziert wurden die Sondermöblierungen von der



© rhtb

Trockenbau in Höchstform: Gekühlte Akustikdecken von rhtb in der LLC Aula (Blick vom 3. OG)

wände, abgehängte Decken und Schächte führte rhtb: aus – insgesamt 130.000 m² an Flächen galt es hier zu verbauen.

Eine besondere Hausforderung für die beiden grün-weißen Unternehmen war die spezielle organische Form des Gebäudes. rhtb: musste etwa die bis zu 25 Grad geneigten Gipskartonwände, welche teilweise mit Glaselementen ausgestattet sind, umsetzen. Hierfür wurden eigene Eckausbildungen mit runden Formteilen hergestellt. „Kunst kommt von Können“ ist einer unserer Leitsprüche und dieses Projekt ist in seiner Gesamtheit mehr als Kunstwerk zu betrachten denn als reine Bildungsstätte. Es muss nicht gesondert darauf hingewiesen werden, dass auch beim Innenausbau ‚künstlerische‘ Handwerkskunst Voraussetzung war, um die Vielzahl der dreidimensionalen Formen vom Plan in die Wirklichkeit umzusetzen“, so Geschäftsführer Rainer Haubenwaller.

Auch Architekt Martin Cserni, Eigentümer der Cserni Group, musste Sonderanfertigungen mit außergewöhnlich hohem Anspruch herstellen: „Die speziellen Formen machen die Produktion sehr aufwendig, aber mit den Produktionsanlagen in unserer Tischlerei in Fehring können wir auch solche Aufträge umsetzen. Es ist eine spannende Herausforderung, so außergewöhnliche und umfangreiche Projekte zu betreuen und umzusetzen.“ Konkret handelt es sich bei Csernis Auftrag um zehn individuelle Funktionspulte, den Bibliotheksservice- und Bedienungsbereich an der so genannten Canyon-Wand sowie um rund 400 m² mit Brandschutzklassifikation versehene, akustisch wirksame Wand- und Deckenverkleidungen in den beiden Festsälen und ca. 300 Konsolentische, die als Arbeits- und Lernplätze im gesamten Areal installiert wurden.

steirischen Cserni Group. Das Trockenbau-Unternehmen rhtb: war, als Teil einer Arbeitsgemeinschaft, für den Innenausbau des Objektes verantwortlich: Wände, Unterböden, Bodenbeläge, Glastrennwände,

Regeltechnik Flexibler Überblick

Priva ermöglicht Steuerung in Hamburger Hotel von Mallorca aus.

Gäste im Hamburger Vier-Sterne-Hotel Barceló haben es dank anwenderfreundlicher Controller von Priva leicht, das Klima auf dem Zimmer auf ihr persönliches Wohlfühl-Niveau zu bringen. So nutzt



Techniker auf Mallorca können auf die Haustechnik des Hamburger Hotels zugreifen

jedes Zimmer einen eigenen Einzelraumregler – Comforte CX –, um die Raumklimatisierung zu steuern. Je eine passende Bedieneinheit Comset CX bietet Hotelgästen die Möglichkeit, die Einstellungen für das Zimmer genau an ihre Bedürfnisse anzupassen. Alle Einzelraumregler der Gästezimmer

sind zudem an einen Regelcomputer Compri HX 8 angeschlossen, der als übergeordnete Steuereinheit und Informationssammelpunkt dient.

Zugleich verschafft die vom Vertriebspartner HSE Haustechnik durchgeführte Installation dank Software-Suite Top Control Mitarbeitern jederzeit einen optimalen Überblick über die Sanitär- und Klimatechnik des Hauses – sowohl vor Ort als auch im Hauptsitz der spanischen Barceló-Gruppe, in Palma de Mallorca. Von dort aus kann der technische Leiter der Barceló-Gruppe auf alle Systeme in Hamburg zugreifen und bekommt dank sprachlicher Flexibilität der Priva-Lösung alle Berichte auf Englisch. Den Haustechnikern vor Ort in Hamburg stehen indes deutsche Interfaces zur Verfügung, um den Überblick über den Funktionszustand von Sanitäreanlagen, Heizung oder Lüftung zu bewahren.

Ke Kelit Erstes Oktoberfest

Anlässlich der Büro-Neueröffnung in Salzburg/Wals lud Ke Kelit zum 1. Oktoberfest in die neuen Räumlichkeiten.

Etwa 60 Kunden nutzten die Gelegenheit, sich bei Weißwurst und



© Ke Kelit

Das Salzburger Ke Kelit-Team im Schauraum (v. li.): Johann Grüblinger, Hans-Peter Klement und Robert Kühberger

Weißbier die Neuigkeiten, allen voran den neuen PROtec-Steckfitting für Heizung, Sanitär und Kühlung, im eigens eingerichteten Showroom vorführen zu lassen. Gebietsverkaufsleiter Hans-Peter Klement: „Heutzutage ist es wichtig, dem Kunden vor Ort die Möglichkeit zu bieten, sich zu informieren bzw. Serviceleistungen aller Art zukommen zu lassen“, freut sich Klement über die Ausstellungsfläche. Auf Grund des großen Interesses wird es auch nächstes Jahr wieder heißen: O'zapft is, bei Ke Kelit in Salzburg.